9. INTERNATIONALES FRAUEN*THEATERFESTIVAL

Theater, Tanz und Performance, Workshops, Videokunst, Symposium von Frauen* für ALLE!

EINLADUNG ZUM ERÖFFNUNGSABEND

MONTAG, 22. SEPTEMBER | 19 UHR
KULTURGELÄNDE PROTAGON | ORBER STRASSE 57, FRANKFURT AM MAIN

Mit **Tina Zapf-Rodríguez** (Dezernentin für Klima, Umwelt und Frauen)**, Dr. Susanne Völker** (Geschäftsführerin Kulturfonds Frankfurt RheinMain)**, Andrea Caroline Keppler** (Referentin für Mädchen*politik und Kultur – Frauenreferat), **Bárbara Luci Carvalho** (Künstlerische Leiterin des IF*TF), **Helen Varley Jamieson** (Theatermacherin und Digital Artist – The Magdalena Project), **Carola Unser** (Gemeinsam mit Eva Lange Intendantin des Hessischen Landestheaters Marburg)

Bitte richten Sie Ihre **Interview- und Akkreditierungswünsche** bis Donnerstag, 18. September an Filmpresse Meuser unter presse@protagon.net.

Vom 22. bis 28. September 2025 verwandelt sich das Kulturgelände von protagon e.V. im Frankfurter Osten in einen offenen Begegnungsraum: Das **9. Internationale Frauen*Theaterfestival (IF*TF)** lädt zu einer Woche voller Theater, Performances, Tanz, Livemusik, Videokunst, Ausstellungen, Workshops, Diskussionsrunden und Kinderprogramm ein – von Frauen* für alle Menschen.

Im Mittelpunkt der diesjährigen Ausgabe steht der **Ecofeminismus** – die Verbindung von Umweltschutz und Gleichberechtigung. Das Festival schaut dabei **intersektional**: Es fragt, wie Umwelt, Geschlecht, Herkunft, Klasse und Macht miteinander verwoben sind. Die Künstler*innen zeigen, wie Nachhaltigkeit durch kreative Ausdrucksformen erlebbar wird und entwickeln neue Sichtweisen auf unseren Umgang mit der Natur, Fürsorge und Resilienz. Ziel des Festivals ist es, feministische Friedenskultur zu stärken und queeren, antirassistischen sowie dekolonialen Perspektiven eine Bühne zu geben. Das IF*TF ist Teil des **Magdalena-Projekts**, eines

internationalen Netzwerks für Frauen im zeitgenössischen Theater, das Künstler*innen miteinander vernetzt.

Ein zweitägiges Symposium zum Fokus des Festivals in Partnerschaft mit dem Cornelia Goethe Centrum für Geschlechterforschung der Goethe-Universität Frankfurt am Main und dem Historischen Museum Frankfurt bringt Künstler*innen, Wissenschaftler*innen und Aktivist*innen ins Gespräch mit dem Publikum.

Die Workshops sind für Frauen* und Mädchen* und werden durch eine Anmeldegebühr finanziert**. Der Eintritt zu allen weiteren Veranstaltungen ist auf freiwilliger Spendenbasis und für alle Menschen offen.** Ein Awareness-Konzept, Kinderbetreuung und ein barrierefreier Zugang gehören zum Selbstverständnis des Festivals.

PROGRAMMHIGHLIGHTS:

Montag, 22. September, 20.30 Uhr
„PLASTICPHONIA – Plastic Trash composed into Music" von Crystn Hunt Akron
Plastikmüll aus Meeren und Flüssen wird von CRYSTN HUNT AKRON zusammen mit Greenpeace und Umweltschützern gesammelt, als Klangquelle gesampelt und zu tanzbaren Tracks verarbeitet. Der „Müll" wird gegen sich selbst instrumentalisiert, wodurch ein starkes, poetisches Konzept mit klarer Botschaft entsteht, ohne moralisierend zu wirken.

Mittwoch, 24. September, 19.00 Uhr
„ON COAL – a tea ritual" von Nelly Thea Köster und Kieron Jina
Die partizipative Performance von Nelly Thea Köster und Kieron Jina behandelt Kohle, Klima und kollektive Erinnerung. Das Publikum erlebt die Bedeutung von Kohle sinnlich und performativ. Gleichzeitig werden die Zuschauer*innen eingeladen, aktiv mitzuwirken und über Nachhaltigkeit und Verantwortung zu reflektieren.

Donnerstag, 25. September, 21.00 Uhr
„SONGS FROM MY BODY" mit Katrine Farber – Musik-Performance
Katrine Faber verbindet Gesang, Klangbilder, Texte und Tanz zu einem lebendigen Mix aus Komposition und Improvisation. Die Performance erforscht die Verbindung von Körper, Natur und vergessenen Beziehungen zwischen Menschen, Pflanzen und Tieren. Sie feiert marginalisierte Stimmen und ist mal sanft, mal wild, traurig oder schön – ein Ausdruck von Leben und Freiheit.

Freitag, 26. September, 16.00–18.00 Uhr und Sa. 27. September, 14–17.00 Uhr
Symposium – „Intersektionale Ökofeminismen"
Das zweitägige Symposium des IF*TF wird in Kooperation mit lokalen und internationalen Künstler*innen, Wissenschaftler*innen und Aktivist*innen durchgeführt. Ziel ist es, einen feministischen Dialog an der Schnittstelle von Theater, Kunst, Umwelt und Gesellschaft zu initiieren, ergänzt durch interaktive Diskussionen mit dem Publikum.

Freitag, 26. September, 20.00 Uhr
„MAGDALENA, WIE DER FLUSS“ mit Diana Tada
Die international ausgezeichnete Performance erzählt die Geschichte einer Frau, die nach dem kolumbianischen Fluss Magdalena benannt ist. Das Thema des Flusses wird verbunden mit Leben, Tod und Weiblichkeit. Eine Geschichte der Hoffnung, und des Herzens.

Samstag, 27. September, 20.30 Uhr
„COMPASSION“ mit Julia Varley – von Odin Teatret und „The Magdalena Project Network“
Eine Solo-Performance über Eros in der Form von Mitgefühl. Drei Episoden zwischen Mythos und Gegenwart erzählen vom toten Baum im Wüstenkloster, von der Liebe einer Geflüchteten und von Tiresias' Erinnerung an Ödipus und Antigone. Es entsteht ein eindringliches Triptychon über Schmerz, Hoffnung und Menschlichkeit.

Sonntag, 28. September, 20.30 Uhr
„MESOKOSMOS: Performing Bodies in Transition“ mit Anja Plonka und Laura Brechmann
Eine immersive Performance-Installation inspiriert vom Wattenmeer. Sie verknüpft Organismen und Elemente zu einer planetarischen Kosmologie und lädt ein, unsere Verbundenheit mit dynamischen Ökosystemen neu zu denken.

Weitere Informationen und das vollständige Programm finden Sie ab sofort auf der Website:
www.iftf-frankfurt.com

Festival-Gründerin Bárbara Luci Carvalho wird in diesem Jahr mit dem Tony-Sender-Preis der Stadt Frankfurt ausgezeichnet – eine Ehrung für Frauen, die sich für Demokratie, Gleichberechtigung und Menschenrechte einsetzen.

Das IF*TF ist Teil des Magdalena-Projekts, eines dynamischen, weltweiten Netzwerks für Frauen* im zeitgenössischen Theater- und Performance-Bereich. Die Aktivitäten des Magdalena-Projekts sind weit verzweigt: über internationale Grenzen und über Generationen hinweg. Es ist ein Treffpunkt für Performance-Gruppen und Personen, deren gemeinsames Interesse darin besteht, die Sichtbarkeit des künstlerischen Schaffens von Frauen* zu stärken.
https://www.themagdalenaproject.org/

Unter der künstlerischen Leitung von Bárbara Luci Carvalho realisiert der Kulturverein protagon e.V. – international performing arts das Festival mit Unterstützung des Kulturfonds Frankfurt Rhein-Main, des Frauenreferats sowie des Kulturamts der Stadt Frankfurt am Main. Gefördert wird es zudem vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur und kofinanziert von der Europäischen Union. Weitere Unterstützung erhält das Festival durch das antagon theaterAKTion, Escuna Criativa e.V., das Büro für Staatsbürgerliche Frauenarbeit e.V., laPROF – Hessischer Landesverband der Freien Darstellenden Künste sowie das Cornelia Goethe Centrum für Geschlechterforschung der Goethe-Universität Frankfurt am Main.

“We are either going to have a future where women lead the way to make peace with the Earth or we are not going to have a human future at all.”

Vandana Shiva
Earth Democracy: Justice, Sustainability, and Peace. South End Press, 2005.

protagon e.V. dankt den Förderern und Partnern.

Veranstalter*innen:

Gefördert von:

Partner*innen und Unterstützer*innen:

Pressebetreuung
Filmpresse Meuser – Schaffrath Schütz GbR
E-Mail: presse@protagon.net
Phone: +49 (0) 69 405 804 0

protagon e.V. – international performing arts
Vorsitzende: Bernhard Bub und Bernd Abraham

Orber Straße 57
D-60386 Frankfurt/Main

Phone +49 (0) 69 94 14 77 17
Fax +49 (0) 69 94 14 77 19

https://iftf-frankfurt.com/
http://www.sommerwerft.de
http://www.protagon.net